

Nachruf für einen da'wa-Träger der ersten Generation von Hizb-ut-Tahrir

﴿مِنَ الْمُؤْمِنِينَ رِجَالٌ صَدَقُوا مَا عَاهَدُوا اللَّهَ عَلَيْهِ فَمِنْهُمْ مَّن قَضَىٰ نَحْبَهُ
وَمِنْهُمْ مَّن يَنْتَظِرُ وَمَا بَدَّلُوا تَبْدِيلًا﴾

Unter den Gläubigen gibt es Männer, die das wahr gemacht haben, wozu sie sich Allah gegenüber verpflichteten. Unter ihnen gibt es manche, die ihr Gelübde er füllt haben; und unter ihnen gibt es manche, die noch warten (müssen). Und sie haben keine Änderung vorgenommen; (33:23)

(Übersetzt)

Hizb-ut-Tahrir im gesegneten Land (Palästina) trauert um einen ihrer Männer, einen da'wa-Träger der ersten Generation von Hizb-ut-Tahrir. Der verstorbene heißt

Ḥaġġ Ibrāhīm Aḥmad Mūsā Hind (Abū-l-Munḍir)

Er verstarb in der Nacht zum Samstag, dem 02.12.2022, im Alter von 91 Jahren und kehrte zu seinem Herrn zurück. Ḥaġġ Ibrāhīm, möge Allah (t) ihm gnädig sein, schloss sich Taqī ad-Dīn an-Nabhānī zu Beginn von dessen Tätigkeit im Jahr 1952 an, noch bevor dieser – möge Allah (t) auch ihm gnädig sein - die Gründung der Partei bekanntgab. Er verbrachte sein Leben damit, den Ruf des Islam in die Welt zu tragen und setzte sich für die Wiedererrichtung des Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums ein. Wo auch immer er hinging oder hinreiste trug er die da'wa. Er – möge Allah (t) Sich seiner erbarmen – war eine tragende Säule der Tätigkeit hin zur Wiederaufnahme der islamischen Lebensweise. Gehorsam und aufrichtig ertrug er Gefangenschaft und zahlreiche andere Erschwernisse. Er musste häufig reisen und wurde als Lehrer und Prediger in Moscheen, bei Veranstaltungen, in Gremien und auch bei Übertragungen über das Internet eingesetzt.

Trotz seines fortgeschrittenen Alters blieb er stets aktiv und ausdauernd. Er besuchte Lehrkreise, nahm an Aktivitäten teil, las Flugblätter, zeigte sich gegenüber den anderen Parteimitgliedern liebevoll und war ihnen ein treuer Gefährte. Er betete für sie und sie beteten für ihn. Bis zu seinen letzten Augenblicken hielt er an seinem Bund mit Allah (t) fest. Ḥaġġ Ibrāhīm hinterließ rechtschaffene Nachkommen, die, ebenso wie er, die da'wa tragen, den Islam lieben und auf die Erhebung des Islam hinarbeiten. Sie gleichen ihm in ihren Aktivitäten, in ihrer Entschlossenheit und in ihrer Hingabe. Jene rechtschaffenen Nachkommen werden in Hinblick auf seine guten Taten – so Allah (t) will – zu seinen Gunsten sein.

Möge Allah (t) unseren lieben Verstorbenen segnen, ihm barmherzig sein und ihn in Seine weitläufigen Paradiesgärten aufnehmen. Wir gehören Allah, und zu Ihm kehren wir zurück. Möge Allah (t) seine Familie und seine Angehörigen reich belohnen und ihnen viel Geduld und Trost spenden. Wir sagen nur, was das Wohlgefallen unseres Herrn nach sich zieht. Gewiss, Allah (t) gehört, was Er genommen hat, und Ihm gehört, was er gegeben hat, und alles hat bei Ihm eine vorbestimmte Frist.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir im gesegneten Land (Palästina)